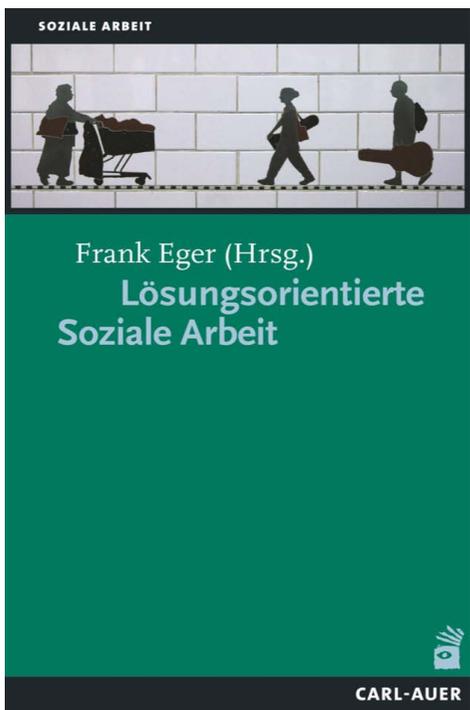


Lösungsorientierte Soziale Arbeit



Frank Eger (Hrsg.)
Lösungsorientierte Soziale Arbeit
Mit einem Vorwort von Heiko Kleve
234 Seiten, Kt, 2015
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80
ISBN 978-3-8497-0019-5

Über das Buch



Frank Eger (Hrsg.)
Lösungsorientierte Soziale Arbeit
Mit einem Vorwort von Heiko Kleve
234 Seiten, Kt, 2015
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80
ISBN 978-3-8497-0019-5

Dieses Buch rüttelt an den Grundfesten der Sozialen Arbeit. Es propagiert den Paradigmenwechsel von der intensiven Problemanalyse hin zur konsequenten Lösungsorientierung mit der Ausrichtung auf Ziele, Ressourcen und Kompetenzen.

Die Autoren beschreiben zunächst die Grundlagen und die gesellschaftliche Bedeutung des lösungsorientierten Ansatzes, bevor sie sich einzelnen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe zuwenden, darunter Hilfen zur Erziehung, stationäre Jugendhilfe, Zwangskontexte und Schulsozialarbeit.

In den Beiträgen werden das Potenzial und die enorme Brauchbarkeit der Lösungsorientierung deutlich: für die professionellen Fachkräfte, die Klienten, die im Feld der Sozialen Arbeit tätigen Organisationen und für den wissenschaftlichen Diskurs.

Mit Beiträgen von: Kaspar und Marianne Baeschlin • Stefan Bestmann • Frank Eger • Katharina Gerber • Karl-Heinz Gröpler • Wilfried Hosemann • Tobias Kosellek • Benjamin Landes • Frauke Mangels • Hans-Georg Weigel.

„Die Lösungsorientierung bietet hinsichtlich der Theorie und Methodik psychosozialer Arbeit enorme Potenziale. Es ist das Verdienst dieses Buches, diese Potenziale in den Blick zu rücken, um eine intensive Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen lösungsorientierter Sozialer Arbeit zu beginnen.“ Prof. Dr. Heiko Kleve, Fachhochschule Potsdam

Bei Bestellungen über www.carl-auer.de liefern wir deutschlandweit portofrei.

Ich bestelle:

EX. **Lösungsorientierte Soziale Arbeit** ISBN 978-3-8497-0019-5
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80

EX. ISBN Preise zzgl. Versandkosten

Name _____

Straße _____

Ort _____

Ja, ich hätte gerne mehr Information, bitte nehmen Sie meine Adresse für den Newsletter in Ihren E-Mailverteiler auf.

E-Mail _____ Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Unterschrift/Datum _____

Carl-Auer Verlag GmbH
Vangerowstr. 14
69115 Heidelberg

Über den Herausgeber



Frank Eger, Prof. Dr. phil., Dipl.-Päd., Dipl.-Soz.-Arb.; Professor für Kinder- und Jugendhilfe an der Fakultät Soziale Arbeit der Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel. Arbeitsschwerpunkte: Jugendämter, Lösungsorientierte Kinder- und Jugendhilfe, Qualitative Verfahren in der Sozialen Arbeit.

Weitere Titel:



Iris Winkelmann
Systemisch-ressourcenorientiertes Arbeiten in der Jugendhilfe
Mit einem Vorwort von Haja Molter und Birgit Wolter
217 Seiten, Kt, 2014
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80
ISBN 978-3-8497-0018-8

„Ein bedeutendes und lesenswertes Buch für alle, die an theoretischer und praktischer Auseinandersetzung interessiert und in dem Feld tätig sind oder tätig werden wollen.“

Haja Molter und Birgit Wolter in
systema 3/2014



Marie-Luise Conen
Ungehorsam – eine Überlebensstrategie
Professionelle Helfer zwischen Realität und Qualität
175 Seiten, Kt
2., unveränd. Aufl. 2014
€ (D) 21,95/€ (A) 22,60
ISBN 978-3-89670-783-3

„Marie-Luise Conen rüttelt mit ihrem Buch auf und macht Mut. [...] Das vorliegende Buch ist durchweg lesenswert und bewegt. Damit hat die Autorin ihr Ziel erreicht: anzustoßen, anzuecken, anzuregen, anzustecken. Anzustecken mit ihrem Elan, ihrer Kampfeslust: ‚68‘ trifft ‚Generation Praktikum‘ im positivsten Sinne.“ systema 3/2012

Inhalt

Vorwort von Heiko Kleve	8	TEIL 3 HANDLUNGSFELDBEZUG KINDER- UND JUGENDHILFE	117
Zur Einführung	13	6 Einfach, aber nicht leicht – Lösungsorientierte Hilfeplanung bei den Hilfen zur Erziehung	118
TEIL 1 THEORETISCHE VERORTUNG	17	<i>Benjamin Landes und Hans-Georg Weigel</i>	
1 Zukunft, die wir uns wünschen – Lösungsorientierte Soziale Arbeit	18	6.1 Einleitung	119
<i>Frank Eger</i>		6.2 Relevanz und rechtliche Voraussetzungen des Hilfeplanverfahrens	120
1.1 Lösungsorientierung und Soziale Arbeit	18	6.3 Relative Freiwilligkeit	121
1.2 Lösungsorientierung zwischen systemischen und utilitaristisch-pragmatischen Merkmalen	19	6.4 Lösungsorientiertes Hilfeplanverfahren	123
1.3 Lösungsorientierte Handlungstheorie	23	6.5 Fazit	135
1.4 Soziale Arbeit als Disziplin und Profession	25	7 Unerreichbare erreichen – Lösungsorientierte Individualpädagogik mit traumatisierten Jugendlichen	137
1.5 Fazit	41	<i>Frauke Mangels</i>	
TEIL 2 BESTIMMUNGEN UND STANDPUNKTE	43	7.1 Haltungen und Schlüsselfragen	139
2 Soziale Gerechtigkeit zuerst! – Lösungsorientierte Soziale Arbeit als gesellschaftliches Handeln	44	7.2 Wie erreichen wir die »Unerreichbaren«?	140
<i>Wilfried Hosemann</i>		7.3 Zur Zielgruppe: Verhaltensoriginelle Jugendliche oder »Systemsprenger«?	142
2.1 Zur aktuellen Karriere des Lösungsbegriffs in der Sozialen Arbeit	44	7.4 Individualpädagogik als ressourcen- und lösungsorientiertes Angebot der Kinder- und Jugendhilfe	143
2.2 Zu den gesellschaftlichen Hintergründen der Lösungsdebatte	47	7.5 Individualpädagogik in Verbindung mit Traumapädagogik	147
2.3 Lösungen als Erwartungen und Zuschreibungen sozialer Systeme	49	7.6 Fallspezifische Folgerungen für die sozialarbeiterische Praxis	151
2.4 Zu den Anwendungsbedingungen des lösungsorientierten Ansatzes in der Sozialen Arbeit	51	7.7 Anknüpfungspunkte für Lösungsorientierung in der Individualpädagogik	153
2.5 Der Beitrag zum gesellschaftlichen Handeln	57	7.8 Weitere lösungsorientierte Impulse für die Individualpädagogik	159
3 Familie im Bild – Beziehungsbilder als Medium lösungsorientiert-systemischer Beratung	59	7.9 Fazit	164
<i>Tobias Kosellek</i>		8 Neues Verhalten lernen – Lösungsorientiertes Denken und Handeln in der stationären Jugendhilfe	165
3.1 Zur Einleitung: Lösungsorientierung, Beratung und die Kunst	59	<i>Marianne und Kaspar Baeschlin</i>	
3.2 Kunst kommt von Beobachten	61	8.1 Einleitung	165
3.3 Die Kommunikation der Familie	67	8.2 Was wird grundsätzlich anders?	166
3.4 Über Bilder sprechen (lassen)	70	8.3 Exemplarischer Ablauf des stationären Aufenthalts	168
3.5 Abschließendes: Verformung und Neuanstrich	78	8.4 Schlusswort	193
4 Die Haltung des Nichtwissens und der sozialraumorientierte Ansatz	79	9 Vom Profil zur Unabhängigkeit – Rahmung für systemisch-lösungsorientierte Schulsozialarbeit	195
<i>Stefan Bestmann</i>		<i>Karl-Heinz Gröpler</i>	
4.1 Lösungsorientierung – von einem Beratungsansatz zu einem Paradigma in der Sozialen Arbeit	82	9.1 Das System Schule und seine Bezüge zur Sozialen Arbeit	195
4.2 Sozialraumbezogene Soziale Arbeit	86	9.2 Schulsozialarbeit	197
4.3 Sozialraum	91	9.3 Zur aktuellen Situation der Sozialen Arbeit im Praxisfeld Schule	199
4.4 Lösungsorientiert-einzelfallspezifische Arbeit im Sozialraum	94	9.4 Systemisch-lösungsorientierte Beratung und Schulsozialarbeit	200
4.5 Fazit	100	9.5 Beispiele für Wirkungsbereiche	205
5 Den Auftrag aushandeln – Lösungsorientierung im Zwangskontext	101	9.6 Fazit	215
<i>Katharina Gerber</i>		Literatur	217
5.1 Voraussetzungen für eine lösungsorientierte Beratung	101	Über die Autoren	232
5.2 Auf dem Weg zum Arbeitsbündnis	104	Über den Herausgeber	234
5.3 Möglichkeiten der Begleitung in der Arbeit mit Herrn M.	106		
5.4 Wenn der Zwang der Beratung hilft	115		
5.5 Über die Beratung hinaus	116		

Bei Bestellungen über www.carl-auer.de
liefern wir deutschlandweit portofrei.

Carl-Auer Verlag
www.carl-auer.de